

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Führer der Eisernen Division aber stellt seinen Untergebenen aus jener schweren Zeit das nachstehende Zeugnis aus:

„Daß die Lage hoffnungslos, unser Ziel nicht mehr zu erreichen war, wußte jeder einzelne Freiwillige. Und trotzdem hielt er aus! . . . Wie war es möglich, daß die Freiwilligen, die ja doch nach weitverbreiteter Ansicht nur um den hohen Sold dienten, . . . auch noch nach dem offenbaren Mißerfolg der Führung der Division vertrauten?“

Eine rein materialistische Grundlage wäre unter der Belastung unbedingt zusammengebrochen; demnach mußte noch ein anderes Band vorhanden sein, das die Freiwilligen an die schwarzen Fahnen fesselte. Das war die Idee, die die Division bis zur letzten Möglichkeit geradlinig und unbeirrt verfolgte.“

Kämpfe bei der Deutschen Legion¹⁾.

In der gefährdetsten Lage hatte sich beim Zusammenbruch der Westarmee die Deutsche Legion befunden. Ihre 2. Brigade, deren Führung an Stelle des Majors Göge Rittmeister Krause d'Alvis übernahm, stand am 12. November in weit getrennten Gruppen bei Schönberg, Friedrichstadt, Gr. Ekau, die 1. Brigade, Major Kurz, mit je einem Regiment bei Radziwilschki und nördlich von Mitau. Schwache Teile unter dem Artilleriesführer der Legion, Major Mielenz, waren im Bahnschutz von Janischki bis gegen Taurroggen verteilt.

Am 12. November wurde die Versammlung der Legion im Raume 12. November.
Bausk—Gr. Ekau befohlen. Die ersten Märsche vollzogen sich auch trotz des scharfen Frostes glatt. Am 13. erfolgten Vorstöße der Letten auf Bahnhof Neugut und Birsgalen, die beide von der deutschen Besatzung geräumt werden mußten. Am 14. mittags aber wurde ein Bataillon des Regiments Weichmann im Ort Neugut vollkommen überrascht und unter Verlust seines Geräts zum Rückzug nach Süden gezwungen. Gleichzeitig wurden auf dem Südflügel bei Salaty Teile des Regiments Baden von den Litauern überfallen und teils niedergemacht, teils gefangengenommen.

Immerhin gelang es noch am 14. November, das Regiment Baden in 14. November.
und um Bausk zu versammeln. Das Regiment Jena erreichte am folgenden Tage Raden und Rudsien. Weiter westlich sollte an diesem Tage das von Mitau anrückende Regiment Baltenland das in Gr. Ekau befindliche II. Bataillon Weichmann ablösen, aber ehe dies gelang, wurde auch dieses Bataillon von den Letten mit Übermacht angegriffen. Nur schwache Teile konnten sich nach Zoden durchschlagen. Das Regiment Baltenland traf erst

¹⁾ Skizze 4.